

**WirtschaftsBlatt: Ex-AvW-Prokurist bestreitet Untreue-Vorwürfe**

Utl.: Ehemaliger Mitarbeiter wurde erneut von Wirtschaftsermittlern einvernommen =

Wien (OTS) - Wie das WirtschaftsBlatt in seiner Freitag-Ausgabe berichtet, gibt es im mutmaßlichen 50-Millionen-Euro-Wirtschaftskrimi um das Krumpendorfer Beteiligungsunternehmen AvW brisante Neuigkeiten.

Nachdem AvW-Chef Wolfgang Auer von Welsbach in einer Pressekonferenz am Mittwoch einen entlassenen Prokuristen als mutmaßlichen Urheber der internen Malversationen namentlich outete, kontert nun der Beschuldigte. Er wolle sich nicht zum Sündenbock stempeln lassen.

"Wenn AvW ein Controlling-Problem im Unternehmen hat, ist das nicht Sache von Herrn K. Er hat nichts getan, was er nicht durfte", sagt sein Strafverteidiger Werner Tomanek. "Alles, was er gemacht hat, war im Rahmen seines Dienstvertrages. Nachsatz: "Tatsächlich hat er aber keine Untreue-Handlungen begangen."

Tomanek weiter: "Sämtliche Dispositionen waren der Geschäftsleitung bekannt und mussten bekannt gewesen sein, da die gesamte Korrespondenz und der gesamte Verkehr über das Sekretariat der AvW abgewickelt wurden, auch die Kontoauszüge." Da alles sei ein billiger Versuch, alles auf einen "bösen Prokuristen" abzuwälzen.

Rückfragehinweis:

WirtschaftsBlatt

Redaktionstel.: (01) 60 117/300

<http://www.wirtschaftsblatt.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0260 2008-10-23/17:36

231736 Okt 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20081023\\_OTS0260](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081023_OTS0260)